

Inhalt

Prolegomena	
Hölderlin als Mythos	7
Frageinteresse und Methodik	13
Problemstellung	16
Übersicht über den Gang der Untersuchung	20
Der Text der Feiertagshymne und seine Überlieferung	25
Das Eingangsgleichnis	
Die vier Vergleichseinheiten der beiden vollendeten Triaden	31
Das Gleichnis als semiotisches Problem	34
Die Feiertagshymne und die Ode <i>Der Frieden</i>	38
Das Eingangsgleichnis der Feiertagshymne und sein ›Vorbild‹. Hölderlins Selbstidentifikation mit Pindar	45
Pindars ›harte Fügung‹ und Hölderlins ›homerische‹ Vergleichstechnik	61
Das ›homerische‹ Gleichnis und die zeitgenössische Mythen- und Homer-Rezeption	67
Zur Forschungslage	
Die unterschiedliche Bewertung des Semele- Gleichnisses vor und seit Heidegger	78
Heideggers »Erläuterungen« als Paradigma	83
Die ›archetypische‹ Mythenkonzeption. Kerényi als Beispiel	90
Das Semele-Gleichnis und die Theorie vom ›Scheitern‹ der Hymne	94
Hölderlins Semele-Mythos im Kontext des Gesamtwerks und der Epoche	
»Neue Mythologie«	102
Der »Bliz« in Hölderlins Theologie	106
Zur Konfusion matri- und patriarchaler Metaphorik	114
Der Semele-Mythos im poetologischen Diskurs des achtzehnten Jahrhunderts	123

Das Semele-Gleichnis im Verhältnis zu den ›Quellen‹ der Feiertagshymne	
›Quellen‹ des Semele-Gleichnisses	130
Die mutmaßliche Hauptquelle	139
Die Beziehung zwischen dem Eingangs- und dem Semele-Gleichnis in quellenkritischer Hinsicht	143
Die Feiertags- im Vergleich mit der Rhein-Hymne: Semele und Koronis	150
Die Lesarten der sechsten Strophe und die Theorie vom ›Scheitern‹ der Hymne	159
Das Semele-Gleichnis und die Fragmentarizität der Feiertagshymne	
Die vier Mythologeme der letzten drei Strophen	162
Der Kyrene-Mythos und seine zeitgenössische Rezeption	165
Der Dialog der neunten Pythie und die theologische Problematik der Feiertagshymne	170
Das Verhältnis des Semele- und des Kyrene-Mythos	174
Zur Problematik des Androgynenmotivs	181
Die Entstellungen des Kyrene-Mythos in der Pythienübersetzung und in der Feiertagshymne	189
Hölderlins Mißverständnisse und der ›Wahrheitsgehalt‹ der neunten Pythie	195
Zusammenfassung	201
Bibliographie	204